



CVJM Unterensingen e.V.

Zimmermann und Werkzeuge

Kaum ist der Zimmermann aus seiner Werkstatt hinaus gegangen, halten die Werkzeuge eine Versammlung ab. Erregt stellt Bruder Leim den Antrag, dass Bruder Hammer endlich gehen soll, weil er mit seiner Klopferei alle störe! Bruder Hammer erwidert: „Gut, ich gehe und verlasse die Gemeinschaft, aber dann muss Schwester Nagel auch gehen, weil sie ist ohne mich nichts wert.“ Schwester Nagel erwidert leicht angesäuert: „Nun ja, wenn ihr es so wollt, dann gehe ich, aber dann muss unbedingt auch Bruder Schraubenzieher gehen – er ist so schrecklich nervig.“ Bruder Schraubenzieher zuckt die Achseln, brummt und meint, dass Schwester Schraube auch weg gehöre, denn sie drehe sich ständig nutzlos im Kreis. Schwester Schraube sagt gekränkt: „So sei es – doch auch Bruder Leim muss gehen, er lässt einem keinen Moment Ruhe, er klebe förmlich an einem mit seiner uninteressanten und falschen Einstellung. Allmählich erhebt sich Bruder Leim: „Ich gehe,“ brummt er, „doch dann muss auch Schwester Schmirgelpapier gehen, die ist immer so rau und kratzbürstig.“ Doch dann wird es still in der Werkstatt. Der Zimmermann kommt zurück. Liebevoll nimmt er alle Werkzeuge und baut mit ihnen ein tolles Werk und geht wieder.

WERKZEUGE

Wir im CVJM sind auch Werkzeuge; jeder von uns hat seine Eigenart. Jede und jeder wird gebraucht: Als Hammer, der auch mal dazwischenhauen kann, wenn es zu wild durcheinander geht. Als Schraube, die sich tief in Situationen hineinversetzen kann. Einen Schraubenzieher, mit dem sich Probleme auch wieder lösen lassen. Nicht zu vergessen: Den Leim, der alles auf erstaunlich schonende Art und Weise, nahezu unsichtbar, fest zusammenhält. Alle haben ihre Aufgabe, fehlt auch nur ein Werkzeug, dann kann unser Meister nicht durch uns wirken.

MEISTER

Wer ist eigentlich dieser Meister, der ein tolles Werk mit uns macht? Passend zu dieser Geschichte war er Sohn eines Zimmermanns. Jesus will durch uns wirken und uns mit allen unseren Eigenschaften für seinen großen Plan gewinnen. Er hat den Plan schon im Kopf. Wir können nur einen kleinen Teil davon erfassen, aber wir können mit bauen an der Umsetzung.

CVJM

Wir sind alle Teil dieses großen Plans und können mitwirken, dass das Reich Gottes hier und heute schon erlebbar wird. In der Jungschararbeit, Jugendarbeit, Sportarbeit, Familie und mehr, im Posaenchor. Wir bauen mit am Reich Gottes!

Und so passt auch der letzte Satz von Bruder Lack wunderbar zum Bild des Zimmermanns und der Werkzeuge:

„Seht ihr, wenn der Meister uns braucht, braucht er uns alle, weil wir jedes eine Eigenart hat. So sind wir alle brauchbar und ergänzen uns wunderbar und unter seiner Anleitung erreicht er mit uns allen das Ziel. So kehrt Ruhe und Frieden in der Werkstatt ein.“